



Medienmitteilung

Zürich, 17. Februar 2023

Vorschau auf die Kantonsratssitzung vom Montag, 20. Februar 2023 Fokusthema: **Parlamentarische Initiativen**

*Der Zürcher Kantonsrat wird sich am Montag zur ersten Sitzung im provisorischen **Rathaus Hard** an der Bullingerstrasse 4, 8004 Zürich, treffen. Nach kurzen Ansprachen der Kantonsratspräsidentin Esther Guyer und des Baudirektors Martin Neukom wird der Kantonsrat in seinem neuen «Zuhause» seine Arbeit aufnehmen. Nach drei unumstrittenen Wahlen von Mitgliedern des Handelsgerichts wird der Rat den ganzen Vormittag über die vorläufige Unterstützung von verschiedenen parlamentarischen Initiativen entscheiden.*

PI zu Nahrung, Telemedizin, Standesinitiativen, Siedlungen, Solaranlagen und IPV

Zur Auftaktsitzung im Rathaus Hard wird sich der Kantonsrat hauptsächlich mit parlamentarischen Initiativen (PI) beschäftigen. Dabei geht es vorerst darum, zu ermitteln, ob eine Initiative von mindestens 60 Ratsmitgliedern unterstützt wird. Ist dies der Fall, wird sie einer Kommission zur weiteren Beratung überwiesen. Auf Antrag der Kommission entscheidet der Kantonsrat dann definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative. Mit einer PI verlangt SVP-Kantonsrat Daniel Wäfler mit Unterstützung von Mitte und EDU, dass Flächen der Landwirtschaftszone mit Blick auf die Nahrungsmittelproduktion nur vegetativ aufgewertet, jedoch nicht abgetragen werden dürfen ([KR-Nr. 244/2022](#)). FDP-Kantonsrätin Beatrix Frey will, unterstützt von SP und GLP, dass mit einer Änderung im Gesundheitsgesetz das Potenzial von Telemedizin besser genutzt wird ([KR-Nr. 296/2022](#)). Gleich zwei PI (Traktanden 7 und 9) mit der Forderung, eine Standesinitiative beim Bund einzureichen, stammen aus der Feder des parteilosen Kantonsrates Urs Hans. So fordert er einerseits die sofortige Wiedereinführung der Pressefreiheit in der Schweiz, die angeblich nicht mehr gewährleistet sei ([KR-Nr. 305/2022](#)). Andererseits sollen die Sanktionen gegen Russland zwecks «Wiederinkraftsetzung der immerwährenden Neutralität der Schweiz gemäss dem Wiener Kongress von 1815» sofort gestoppt werden ([KR-Nr. 318/2022](#)). Dazwischen wird der Rat über die vorläufige Unterstützung einer PI von SVP-Kantonsrätin Barbara Grüter entscheiden. Diese möchte mit Unterstützung von FDP und EDU, dass bestehende Weiler-Kernzonen und Kleinsiedlungsgebiete ausserhalb des im Richtplan bestehenden Siedlungsgebietes einer neuen Zone, namentlich der «Weiler- und Kleinsiedlungs-Zone (KSW)», zugeführt werden ([KR-Nr. 317/2022](#)). SP-Kantonsrat Nicola Siegrist fordert, unterstützt von GLP, Grünen, EVP und AL, eine Pflicht zum Bau von Solaranlagen auf Dach- und Fassadenflächen von Neubauten sowie eine Pflicht zum Nachrüsten von Solaranlagen bei Umbauten und auf bestehenden Parkierungsanlagen ([KR-Nr. 334/2022](#)). Und SP-Kantonsrätin Esther Straub verlangt mit Unterstützung von Grünen, EVP und AL eine Erhöhung des Kantonsanteils an der Individuellen Präminenverbilligung (IPV) auf 120 Prozent ([KR-Nr. 368/2022](#)).

Daniel Wäfler (SVP, Gossau), 079 678 34 60
Beatrix Frey-Eigenmann (FDP, Meilen), 079 789 86 58
Urs Hans (parteilos, Turbenthal), 078 656 18 10
Barbara Grüter (SVP, Rorbas), 044 865 42 18
Nicola Siegrist (SP, Zürich), 078 944 01 00
Esther Straub (SP, Zürich), 078 609 81 81

Personelles:

Zu Beginn der Sitzung steht die Wahl dreier Mitglieder des Handelsgerichts ([KR-Nr. 44/2023](#), [KR-Nr. 45/2023](#), [KR-Nr. 46/2023](#)) an. Die Wahlvorschläge der Interfraktionellen Konferenz (IFK) sind unumstritten.

IFK-Präsident: Markus Bischoff (AL, Zürich), 079 211 81 66

Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrats geben:
Esther Guyer, Kantonsratspräsidentin, 079 699 13 45
Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12